

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
04.06.2012
Ausschussbetreuender Fachbereich
Stabsstelle Gremien
Schriftführung
Marianne Müller
Telefon-Nr.
02202-142248

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Montag, 10.01.2011

Sitzungsort

TREFFpunkt Annahaus, Schmidt-Blegge-Str. 18, 51469 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

09:30 Uhr - 11:46 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

- A** **Öffentlicher Teil**
- 1** **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung**

 - 2** **Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 08.11.2010**

 - 3** **Der Vorsitzende informiert**

 - 4** **Bericht zum Haushalt**

 - 5** **Sportangebote für Menschen ab 60**

- 6 Anträge**
- 7 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Aktivitäten**
- 8 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**
- 9 Verschiedenes**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Steinbach, eröffnet die 5. Sitzung des Seniorenbeirates und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich bei Frau Sander für die Möglichkeit, im Anna Haus tagen zu dürfen.

2. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 08.11.2010

Herr Theisen weist darauf hin, dass entgegen der Ankündigung unter **Punkt 10:Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro** der Entwurf der Geschäftsordnung nicht mit der Einladung verschickt wurde. Frau Brandi bedauert dieses Versehen.

Mit dieser Anmerkung wird die Niederschrift genehmigt.

Im Anschluss daran stellt Frau Sander das AnnaHaus vor. Diesem Protokoll sind das Programm des AnnaHauses sowie **WiP = Wir in Paffrath** beigelegt. Die Vorstellung von WiP ist Bestandteil von Frau Sanders Vortrag.

3. Der Vorsitzende informiert

Herr Steinbach greift Ausführungen aus der letzten Sitzung des Seniorenbeirates auf und teilt u. a. mit, dass das Gelände im Großen Kinosaal des Bensberger Kinos im Rahmen des Neubaus angebracht werden soll. Das Seniorenkino wird in den neuen Saal verlegt.

Die Polizei bleibe bei ihrer Entscheidung über hinsichtlich der Befahrung durch Reisebusse.

Frau Burghardt berichtet über Schwierigkeiten vor allem für ältere Menschen bei der Befüllung großer Müllcontainer. Herr Dr. Miede sagt eine Nachfrage in dieser Angelegenheit zu. Herr Steinbach setzt diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung.

An der Landesmitgliederversammlung in Soest am 13.04.2011 nehmen Herr Steinbach und Herr Kohlschmidt teil.

Der Beirat kommt sodann auf die Beratung einer Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat zurück.

Herr Steinbach ist der Auffassung, der Beirat brauche nicht unbedingt eine Geschäftsordnung.

Herr Kamp schlägt vor, die Geschäftsordnung einer anderen Stadt zu übernehmen.

Herr Dr. Miede regt eine Anfrage bei den Umlandgemeinden an, worauf sich Herr Steinbach für eine Anfrage im Kreissenorenbeirat ausspricht.

Danach verweist Herr Steinbach auf eine Tagung der Altenklubs. Er bedauert, dass nur wenige Altenklubs das Schreiben verschickt hätten.

(Bürgermeister Urbach wies während der Ratssitzung am 14.12.2010 auf ein Schreiben von 17 Seniorenclubs hin, in dem diese darum bitten, die Förderung der Altenclubs auf dem Stand von 2009 wieder aufzunehmen. Herr Urbach legte dar, dass die finanzielle Lage der Stadt dies nicht zulasse; er habe ein Antwortschreiben an die Seniorenclubs veranlasst.)

Herr Dr. Miede sieht den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden als erste Anlaufstelle. Die Altenclubs können sich mit ihrem Anliegen an die Fraktionen wenden. Er schlägt vor, dass die Altenclubs für die nächste Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden am 23.03.2011 einen entsprechenden Antrag stellen.

Vertreter verschiedener Altenclubs sehen den Seniorenbeirat als ihren Ansprechpartner.

Herr Steinbach sagt zu, dass der Seniorenbeirat einen Antrag stellt.

4. Bericht zum Haushalt

Herr Steinbach berichtet, dass der Haushalt mit einigen kleinen Änderungen beschlossen wurde.

Frau Brosch verweist darauf, dass die Seniorenbegegnungsstätten im Rat nicht erwähnt wurden.

Vertreter der Altenclubs baten darum, den Altenclubs die Adressen der Fraktionsvorsitzenden mitzuteilen.

5. Sportangebote für Menschen ab 60

Zu diesem Thema hat Frau Brandi einen Vordruck entwickelt, der allen Beiratsmitgliedern verteilt wurde.

Herr Theisen und Herr Becker berichten über ihre Erfahrungen mit den Sportvereinen in Schildgen und Refrath.

Herr Kröger regt die Erstellung eines Flyers an.

Herr Kamp verweist auf Sportkonzept, das derzeit von der Stadt entwickelt wird.

Frau Brandi verweist auf die Erstellung einer Broschüre und einen entsprechenden Impuls des Stadtssportverbandes.

6. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

7. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Aktivitäten

Herr Steinbach berichtet aus dem Planungsausschuss über den Vertrag bezüglich des Mediterana.

8. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro

Frau Brandi und Herr Steinbach erinnern an die geplante Notfallkarte. Herr Steinbach kümmert sich um Spenden und das Konzept. Die Kosten werden ungefähr 1.500,-€ betragen.

Frau Brandi berichtet über eine für den 19.05. geplante Veranstaltung „Demenz bewegt sich“ (Arbeitstitel). Vormittags geht es um Sportangebote, nachmittags werden im Ratssaal Symposien angeboten.

Im Seniorenbüro wurden zwei Stellen mit einem kw-Vermerk versehen.

Der Neubau des Kinos in Bensberg wurde genehmigt.

9. Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am **14.03.** statt. Herr Becker klärt, ob die Sitzung im Refrather Treff (DRK) stattfinden kann.

Herr Grothe wird während dieser Sitzung Frau Brandi vertreten.

Frau Luck kritisiert den Winterdienst an Haltestellen.

Der Vorsitzende, Herr Steinbach, schließt die Sitzung um 11.46 Uhr.

Bürgermeister

Schriftführung